

# Handarbeiten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 30

PDF erstellt am: **24.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

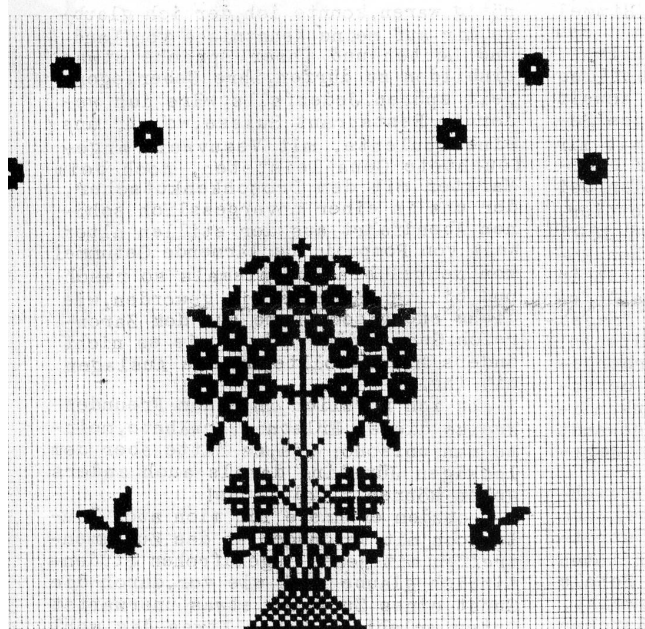
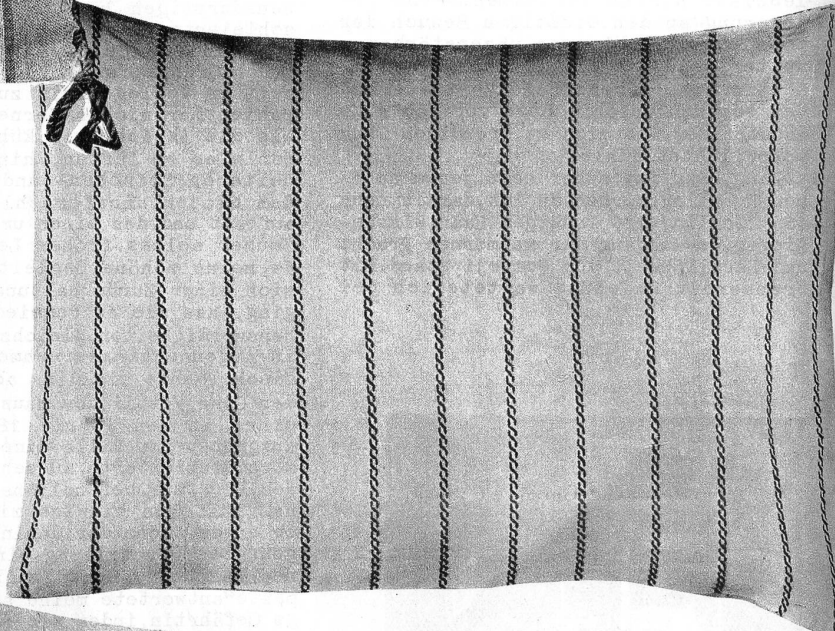
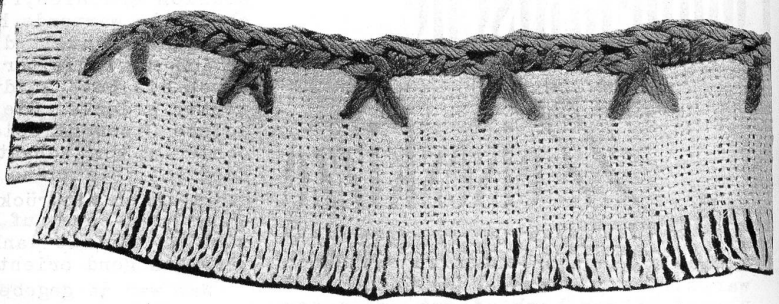
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

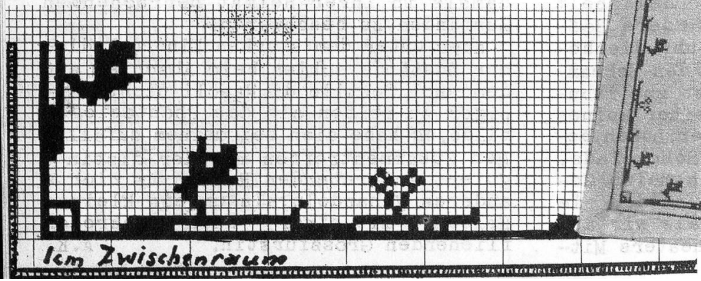
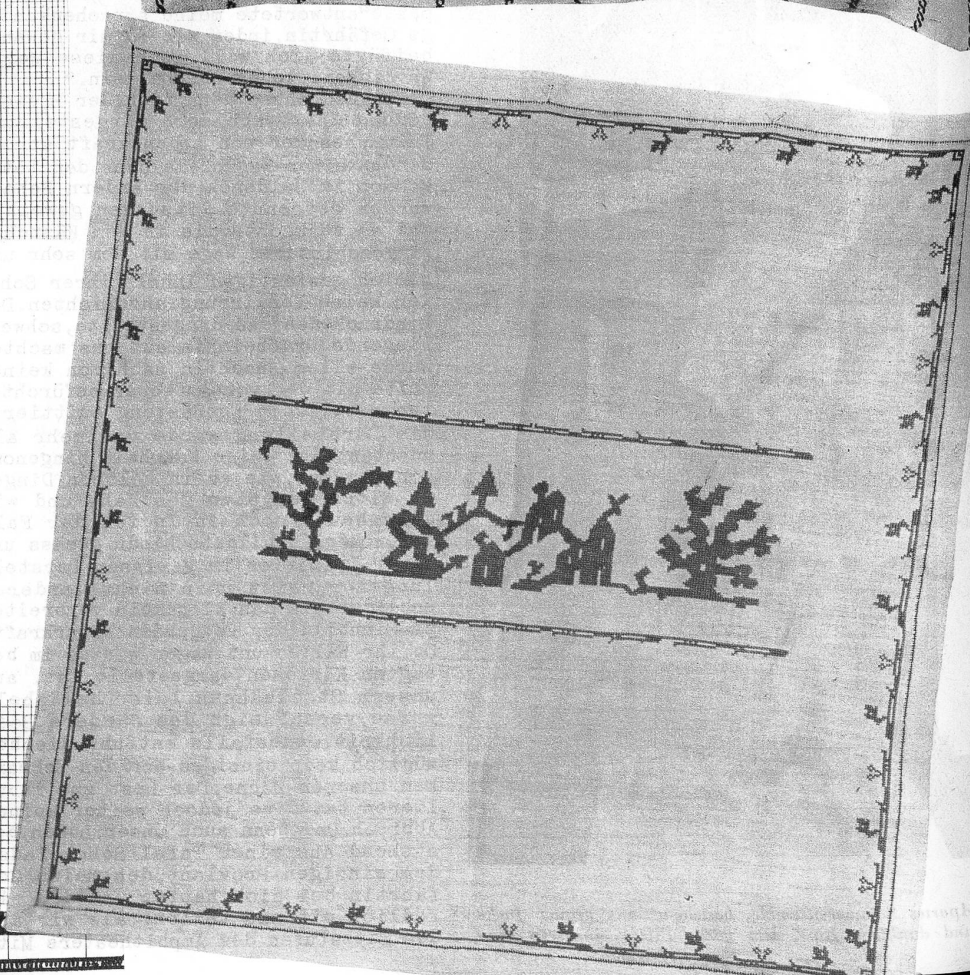


**Originelle Decke  
in Kreuzsticharbeit für den Kaffee-  
oder Teetisch**  
Grösse: 46 × 46 cm

Material: Grobe Leinen, écreu oder weiss, Stickgarn Linémat H. C. in königsblau. Hohlraum in gold.

Verarbeitung: Für den Hohlraum werden 2 Fäden gezogen; Rand 2 3/4 cm breit (fertig). Der Hohlraum ist nur auf der äusseren Seite gearbeitet, und zwar über je zwei Fäden. Kreuzsticharbeit in der Mitte der Decke anbringen, nach Zählmuster; siehe Skizze.

Das Randmuster kann allein für sich sehr gut für kleinere Deckchen verwendet werden.



1cm Zwischenraum

# *Hübsche Ferienarbeiten*

## **Eine angenehme Ferienarbeit ist das heimelige Kissen**

aus Leintuchstoff (Leinen), mit eingewobenem Seitenrand. Grösse 53 × 42 cm

Stickgarn: Linémat HC Nr. 8, Farbe 2289. Siehe Skizze.

Häkelstich an den beiden Seiten: 8 Fäden tief stechen, 1 Schlinge ziehen, einen Zwischenraum von 8 Fäden lassen, wieder 8 Fäden tief stechen und eine zweite Schlinge ziehen und nun den Faden durch die beiden Schlingen ziehen. Es folgen 3 Luftmaschen, 10 Fäden Zwischenraum lassen und wiederholen. 2. Tour: 1 Gang feste Maschen.

Fertigstellung: Wenn das Kissen seitlich umhäkelt ist, wird es auf der einen Seite mit festen Maschen zusammengehäkelt und auf der anderen Seite mit einer selbst angefertigten Kordel überwindlings zusammengehalten. Unten zu einer Schleife binden.

## **Apartes, gestreiftes Leinen-Kissen**

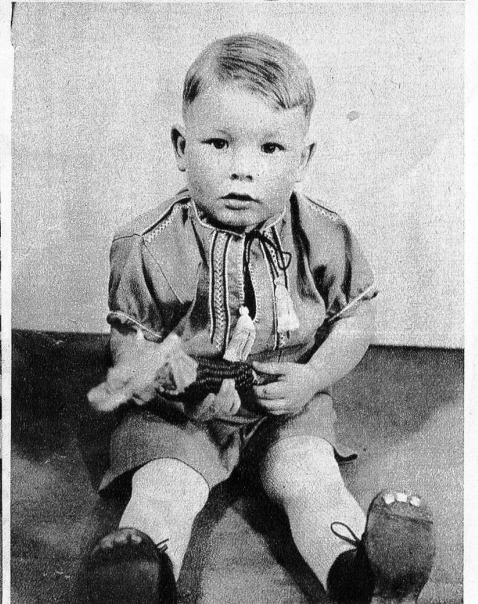
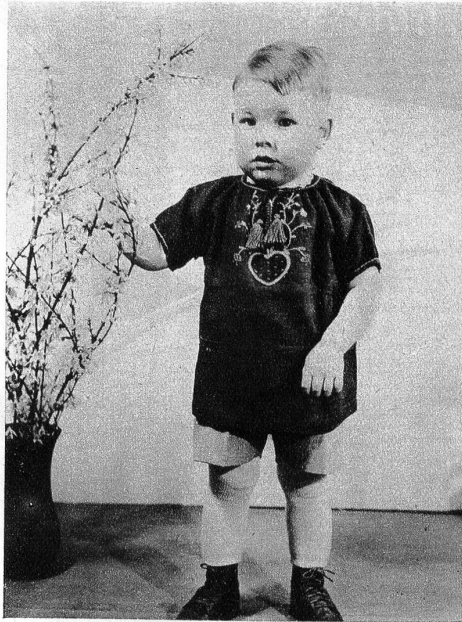
Grösse: 56 × 42 cm

Material: Leinen in beige, Stickgarn Linémat HC, Nr. 8, rehbraun.

Arbeitsgang: Im Abstand von 4 cm werden die braunen Streifen angebracht, und zwar wie folgt: 1 Faden ziehen, 1/2 cm Zwischenraum lassen, wieder einen Faden ziehen. In beide Hohlsäume werden über 4 Fäden Vorstiche eingearbeitet. Der schräge Stich (halbes Kreuzli) verbindet die beiden Vorstichreihen (siehe Skizze).

Diese beiden Kissen eignen sich ausgezeichnet als Schlafkissen für Lehnstuhl und Garten und sind deshalb hinten auch zum Knöpfen gerichtet.

## *Hansli hat vier schöne Kleidchen*



Hier zeigen wir 4 schöne Knabenkleidli, entweder kann man die Höschchen vom gleichen Stoff wie das Blusli verarbeiten, oder es geht auch sehr gut, wenn man eine andere Hose aus anderem Stoff dazu wählt.

Die Blusli sind in 4 Variationen dargestellt und sind leicht selber anzufertigen. Auch sind die kleinen Burschen in diesem Kleidli sauber und rasch angezogen, und was wichtig ist, sie fühlen sich sehr behaglich darin.

J. F.

Z. 4 1/2 cm.

Zwischenraum 4 1/2 cm.

